

Zusammenfassung der Anträge zum 29.August 2019

01. WiN

Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen

Projektname:

Winterspielplatz

Ort der Maßnahme:

Godehardstraße 4

Durchführungszeitraum:

01.10.19-15.03.20

Projektbeschreibung:

Der Hemelinger Winterspielplatz ist im vergangenen Jahr sehr gut angenommen worden. Es soll ein, über den Winter regelmäßig stattfindendes, Angebot für Familien mit Kindern werden. An insgesamt 6 Terminen wird das Bürgerhaus Hemelingen am Sonntag für Familien, die einen Ort zum Spielen und verweilen suchen, geöffnet. Für Kinder bis zu 9 Jahren wird ein breites Angebot an Spiel-, Bastel- und Bewegungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt. Im Saal des Bürgerhauses soll es einen Bewegungsbereich mit Trampolin, Pedalos, Bobbycars, Hüpfpferden, Springseilen und anderen Geräten geben. Der kleine Saal wird kleinkindgerecht gestaltet, mit Kuschellandschaften, Kriechtunneln, Zelten, sowie einer Lese- und Spielecke. Für Kinder ab 4 gibt es oben im Haus jeweils 3 Bastelangebote. Von Textildruck über basteln mit Salzteig bis hin zu Weihnachtskugeln bemalen, wird jedes Mal etwas anderes mit den Kindern gemacht, sodass das Wiederkommen lohnt.

Die Eltern können bei uns mit Ihren Kindern spielen und im Winter einen warmen Ort für Spiel und Spaß mit ihrer Familie wahrnehmen, ohne den Witterungsbedingungen ausgesetzt zu sein. Wir wollen einen Ort für die Hemelinger-Familien schaffen, an dem sie sich wohlfühlen, austauschen können und ebenfalls die Kinder Zugang zu Kunst, Bewegung und Begegnungen mit anderen Kindern haben. Das Angebot soll für die Familien kostenlos sein. Eigene Getränke und Speisen können mitgenommen werden, aber auch unser Café wird in dieser Zeit betrieben werden.

Zielgruppen:

Zielgruppen		
	männlich	weiblich
Kinder	100	100
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	50	50
davon:		
Migrant/-innen	10%	40%
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien	50%	50%
Alleinerziehende	40%	10%
weitere:		

Projektziel:

Ziel des Projektes ist es für die Familien in Hemelingen einen kostenlosen Anlaufpunkt für die Wochenendgestaltung während der Wintermonate zu haben. Die Kinder der Familien sollen die positiven Effekte einer aktiven Freizeitgestaltung genießen können während die Eltern auf dem Hemelinger WinterSpielplatz die Möglichkeit für Austausch mit anderen Eltern bekommen. Die oft medial fokussierte Freizeitgestaltung im Winter soll durch unser Angebot verringert werden. Es sollen insgesamt mindestens 300 Familienverbände im Stadtteil, über den angegebenen Zeitraum, erreicht werden.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Ziel des Projektes ist es für die Familien in Hemelingen einen kostenlosen Anlaufpunkt für die Wochenendgestaltung während der Wintermonate zu haben. Die Kinder der Familien sollen die positiven Effekte einer aktiven Freizeitgestaltung genießen können während die Eltern auf dem Hemelinger WinterSpielplatz die Möglichkeit für Austausch mit anderen Eltern bekommen. Die oft medial fokussierte Freizeitgestaltung im Winter soll durch unser Angebot verringert werden. Es sollen insgesamt mindestens 300 Familienverbände im Stadtteil, über den angegebenen Zeitraum, erreicht werden.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärke Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc.	
Honorar Projektbetreuung (1 x 6h x 6 Termine x 15 € Stundenlohn)	540,00 €
Honorar Kinderbetreuer (5 x 5h x 7 Termine x 11,13 € Stundenlohn)	1.669,50 €
	2.209,50 €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
	200,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Material (Bastelmaterial und Spiele)	700,00 €
	700,00 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	3.109,50 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	- €
Leistungen Dritter	- €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung	3.109,50 €
Summe Finanzierung	3.109,50 €

02. WiN

Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen

Projektname:

Herbstferienprogramm 2019

Ort der Maßnahme:

Godehardstraße 4

Durchführungszeitraum:

15.09.2019-15.11.19

Projektbeschreibung:

Das Bürgerhaus Hemelingen bietet schon seit vielen Jahren in den Ferien kostengünstige Kinderferienprogramme an. In den Ferienprogramm 2019 würden wir gerne wieder eine Woche lang eine Ganztagsbetreuung für insgesamt rund 40 Kinder aus dem Ortsteil anbieten. Die Kinder sind ganztags betreut und bekommen ein Mittagessen. Neben den Kunstreferent*innen werden qualifizierte Betreuer*innen eingesetzt um die Kinder über die gesamte Zeit gut zu betreuen. Das Ferienprogramm soll vom 07.10.-11.10.2019 stattfinden und es sollen ca. 40 Kinder aus dem Ortsteil damit erreicht werden.

Zielgruppen:

Zielgruppen		
	männlich	weiblich
Kinder	18	22
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	50%	50%
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien	50%	50%
Alleinerziehende	50%	50%
weitere:		

Projektziel:

Es sollen insgesamt ca. 40 Kinder erreicht werden. Durch das abwechslungsreiche Programm soll Familien eine aktive und fördernde Kinderbetreuung während der Schulferien ermöglicht werden. Die Schwerpunkte liegen hier in der Vermittlung kultureller sowie künstlerischer Praxen und die Förderung von nachbarschaftlicher Vernetzung.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Eine Vermittlung von Kunst und Kultur zu ermöglichen. Zudem sollen die Kultur- und Freizeitangebote gefördert werden und somit Austausch sowie das Mitwirken an individueller Kunst ermöglicht werden.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Kulturübergreifende und Integration stärke Kultur-, Freizeit- und Sportangebote (auch Schwimmen) für Kinder und Jugendliche

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc.	
Projektleitung Kunstpädagogin 17,50 € x 40 h	700,00 €
Honorar Kunstpädagogin 17,50 € x 40 h	700,00 €
Honorare Jugendbetreuer 11,13 € x 40 h x 2	890,40 €
	2.290,40 €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Fahrkarten, Eintritte	400,00 €
Bastelmaterial	500,00 €
Mittagessen 45 x 3,50 € x 5 Tage	787,50 €
Getränke und Obst	150,00 €
	1.837,50 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	4.127,90 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
Teilnehmerbeiträge 30 x 30 €	900,00 €
Teilnehmerbeiträge 10 x 20 €	200,00 €
	1.100,00 €
Leistungen Dritter	
	- €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung	3.027,90 €
Summe Finanzierung	4.127,90 €

03. WiN

Antragsteller/-in:

Innere Mission/ Binnen Plus

Projektname:

Gemeinsam ins Gespräch kommen

Ort der Maßnahme:

Christernstraße 18

Durchführungszeitraum:

01.10.19-31.01.20

Projektbeschreibung:

Die Zahl der EU- Bürger*innen, insbesondere bulgarische Bürger*innen, sind im Stadtteil gestiegen. So ist etwa die Zahl der Stadteilbewohner*innen aus BG, RO und PL bis Ende 2017 auf ca. 1600 Personen gewachsen. Die Zielgruppe bringt große Bedarfe bezüglich des Erwerbs der dt. Sprache mit. Die bereits existierenden Sprachkurse passen oftmals nicht zu deren Lebenswirklichkeit. Diese leben zum einen oftmals unter prekären Verhältnisse und haben kaum zeitl. und wirtschaftl Ressourcen, um einen Sprachkurs zu finanzieren. Eine Umfrage zeigt großes Interesse. Zur Überwindung der Sprachbarrieren wird ein bedarfsentsprechendes Angebot entwickelt, das stadtteilorientiert ist. Das beantragte Sprachangebot soll auf diesem Wege die Adressat*innen befähigen, sich im Alltag auf Deutsch zu verständigen und einfache Behördengänge selbst erledigen zu können. Begleitend fördert das Angebot eine Stärkung der Orientierung im Stadtteil sowie die nachbarschaftliche Vernetzung untereinander.

Element des Sprachangebots sind: Lehreinheiten, interaktive Sprechereinheiten und Kennenlernen von Angeboten im Stadtteil durch gegenseitige Besuche. Dabei wird das Projekt wie folgt an die Lebenswirklichkeit der Menschen anknüpfen: Es finden einmal wöchentlich zwei Kurse mit Kinderbetreuung statt (Kurs 1 für Eltern mit Kindern von 15:00 bis 16:30, Kurs 2 für Arbeitnehmer*innen von 16:45 bis 18:15). Indem die Kurse einmal die Woche stattfinden, findet keine Überforderung der Zielgruppe statt, die aufgrund des hohen Drucks (Arbeit zu finden) häufig kaum zeitliche Ressourcen mitbringen. Weiterhin findet das Angebot im Stadtteil statt und ist damit niedrigschwellig gestaltet. Die Stadtteilorientierung ist notwendig, sodass Menschen, die nicht unbedingt mobil sind, teilnehmen können. Das Projekt ist weiterhin niedrigschwellig, indem mögliche Zugangsbarrieren vermieden werden. So finden weder Einstufungstests statt noch ist ein Mindestniveau für die Teilnahme am Angebot gefordert. Schließlich sind die einzelnen Kurse niveauübergreifend.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	mind. 8	mind. 8
davon:		
Migrant/-innen	mind. 8	mind. 8
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Zwei angestrebte Indikatoren

1. Kurs: Eltern mit Kind (15:00 - 16:30), 1 Gruppe 8 - 12 Personen

2. Kurs: Arbeitnehmer*innen (16:45 - 18:15)

1 Gruppe 8 - 12 Personen, Ein Nachweis erfolgt durch Teilnehmer*innenlisten

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Das Angebot zielt auf eine Verbesserung der allg. Lebenssituation der Adressat*innen sowie Förderung des nachbarschaftlichen Zusammenlebens: Sprachliche Fähigkeiten bieten bessere Integrationschancen und bessere berufliche Chancen. Dies bedeutet eine Imageaufwertung in der Innen- und Außenwahrnehmung für das Quartier. Eltern können ihre Kinder besser in der Schule begleiten und sich insgesamt von äußeren Hilfen unabhängiger machen. Weiterhin werden die Teilnehmenden darin unterstützt, am Stadteilleben wie bspw. an den (Freizeit)Angeboten des Bürgerhauses aktiv teilzunehmen.

IHK Problemlage / Potential:

4. Interkulturelles Zusammenleben

- Sprachkurse und Angebote zur Überwindung von Hemmnissen, hier auch sehr niedrigschwellig und nur auf das gemeinsame Sprechen und Handeln angelegt.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Lehrkraft Vergütung (4h/Woche x 15 Euro x 18 Wochen)	1.080,00 €
Kinderbetreuung Vergütung (4h/Woche x 12 Euro x 18 Wochen)	864,00 €
	Summe Vergütungen etc. 1.944,00 €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	100,00 €
Büroausgaben	170,00 €
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	20,00 €
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	90,00 €
Materialien für die Kinderbetreuung	90,00 €
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben 90,00 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	2.324,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	- €
	Summe Erwartete Einnahmen €
Leistungen Dritter	- €
	Summe Leistungen Dritter €
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung	2.324,00 €
Summe Finanzierung	2.324,00 €

04. WiN

Antragsteller/-in:

Creaclit-kreative Medienpädagogik

Projektname:

Netcoaches besuchen Grundschulen

Ort der Maßnahme:

Wilhelm –Olbers-Schule

Durchführungszeitraum:

24.10.19-01.06.20

Projektbeschreibung:

Im Projekt "Netcoaches besuchen Grundschulen" geht es um den sicheren Umgang mit dem Internet. Die Netcoaches sind SchülerInnen der achten Klasse der Wilhelm-Olbers-Schule in Bremen, die im Rahmen des Projekts "Netcoaches" im Schuljahr 2018 in einem mehrtägigen Workshop zu dem Thema "sicheres Internet" fortgebildet wurden. Nach ihrer Ausbildung zu "Internetexperten" haben sie eigenständig Workshops in anderen Klassen ihrer Schule durchgeführt. Cybermobbing, Privatsphäre im Netz und soziale Netzwerke: die Netcoaches informieren ihre MitschülerInnen über diese und andere Themen. In dem Projekt "Netcoaches besuchen Grundschulen" sollen die Netcoaches ihr Wissen an SchülerInnen der vierten Klassen weitergeben. Da sich Kinder schon in einem sehr jungen Alter mit dem Internet beschäftigen und die Gefahren häufig unaufgeklärt bleiben, ist es Ziel des Projekts, Kinder der vierten Klasse an die Angebote des Internets, insbesondere der Sozialen Netzwerke, heranzuführen und über Möglichkeiten des kreativen Umgangs sowie über die Probleme und Gefahren aufzuklären.

Dies geschieht nicht etwa durch Erwachsene und LehrerInnen, sondern durch Jugendliche. Probleme und Fragen können so "auf Augenhöhe" und meist unbefangener als mit Erwachsenen besprochen werden. Das Projekt wird von zwei MedienpädagogInnen von Creaclit geleitet und durchgeführt. Die Netcoaches treffen sich an 6 Tagen à 8 Schulstunden mit den MedienpädagogInnen, um die Workshops in den sechs vierten Klassen der Grundschulen zu organisieren, zu planen und zu proben. Es wird Workshop- und Präsentationstechnik bereitgestellt, um die Netcoaches zu schulen. Außerdem haben die Netcoaches die Möglichkeit Plakate und sonstige Materialien, die sie benötigen, anzufertigen. Bei der Durchführung der Workshops in den Klassen werden die beiden MedienpädagogInnen die Netcoaches begleiten und unterstützen. Um die Netcoaches zu schulen und auf dem aktuellen Stand zu Themen der Internetsicherheit zu halten, werden die Netcoaches mit den MedienpädagogInnen einen Ausflug zum "Tag der Medienkompetenz" in Hannover machen.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	60	60
Jugendliche (ab 14 Jahren)	2	2
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	10	10
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

- 1) Es finden 6 Vorbereitungstreffen der Netcoaches statt, um ihre Workshops vorzubereiten.
- 2) Es finden 6 Workshoptage à 6 Stunden an Grundschulen statt.

Die Treffen werden durch von den SeminarleiterInnen unterschriebenen Teilnehmerlisten belegt.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Durch das Projekt lernen die SchülerInnen der vierten Klasse den sicheren Umgang mit dem Internet. Die jugendlichen Netcoaches lernen Verantwortung zu übernehmen und selbstständig Workshops durchzuführen.

IHK Problemlage / Potential:

1. Mangelnde (teilweise subjektive) Sicherheit/ Gewalt

- Bei den Jugendlichen ist Cybermobbing ein zunehmendes Problem, aber auch andere Formen v. Internetkriminalität
- Kriminalpräventive Angebote und Projekte anbieten.

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz) (Unterrichtsstunde 45 Min. x 23 Euro)	
Projektkonzeption, Organisation und Koordinierung (21 Std x 23)	€ 483,00
2 Fachkräfte Besuch der vierten Klassen (96 Std. x 23)	€ 2.208,00
2 Fachkräfte Vorbereitung Besuch vierte Klassen (80 Std. x 23)	€ 1.840,00
2 Fachkräfte Seminarleitung Schulung der Netcoaches (96 Std. x 23)	€ 2.208,00
2 Fachkräfte Ausflug mit den Netcoaches (20 Std. x 23)	€ 460,00
	€ 7.199,00
	Summe Vergütungen etc. €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Fahrtkosten: Miete für Cambio: 9 Sitzer (1 Tag/170km)	90,00 €
Materialkosten: Arbeitsmaterial der Netcoaches	€ 100,00
Technik-Mietkosten: Workshoptechnik (50 Eur/Tag) an 12 Tagen	€ 600,00
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € 790,00
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	7.989,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen - €
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter - €
sonstige Förderungen Bremens	
KSKP Bremen	€ 5.000,00
sonstige öffentliche Förderungen	
	€ 2.989,00
beantragte Förderung	€
Summe Finanzierung	7.989,00 €

05. WiN

Antragsteller/-in:

KITA-Bremen

Projektname:

Fit für die Schule

Ort der Maßnahme:

Kita-Treff/ FZ-MOBILE-MGH

Durchführungszeitraum:

15.09.19-15.07.20

Projektbeschreibung:

Folgeprojekt unter anderem Träger. Im Quartier Hemelingen sind zu wenige KITA-Plätze vorhanden, sodass sehr viele Kinder keine Kita-Erfahrung erhalten haben. Es fehlt an sprachlichen Kompetenzen und auch an vielen anderen Grundfertigkeiten. Die Kinder haben keinerlei Möglichkeit, sich eigenständig auf die Schule vorzubereiten und Kenntnisse zu erwerben, die im Schulalltag aber vorausgesetzt werden. Dieses Projekt könnte einen Beitrag zur Chancengleichheit von Kindern leisten und versuchen, elementare Lücken an Kenntnissen und auch Fähigkeiten zur Schulfähigkeit zu schließen. Neben sprachlichen Defiziten fehlt es manchmal an den einfachsten Voraussetzungen wie z.B. der Nutzung von Stift und Schere. Das Projekt richtet sich konkret an 5-7 jährige Kinder, die unmittelbar vor dem Schuleintritt stehen. Geplant sind vorerst zwei Vormittage in der Woche zu je 3 Stunden und unter der Anleitung von 2 Fachkräften.

Es ist eine Gruppengröße von 8-10 Kindern angedacht und soll deren Kompetenzen und Fähigkeiten in folgenden Punkten fördern:

- Sprache und Kommunikation, Mathematisches Grundverständnis, Erlernen von Strukturen, Konzentration und Wahrnehmung, Motorik, Kreativität, Selbstständigkeit, Einhalten von Regeln und kooperativer Umgang im Miteinander, Freispiel und Bewegung an der frischen Luft, Ernährung und Umwelt.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder	5	5
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen		
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

ca. 8 Kinder können teilnehmen, ihre Sprachfähigkeiten erweitern und erhalten bessere Grundkenntnisse, die ihnen den Schuleintritt erleichtern sollen. Das Projekt soll an 2 Terminen wöchentlich laufen.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Das Projekt soll dazu beitragen, die Folgen von nicht ausreichend vorhandenen KITA-Plätzen und den damit verbundenen schlechten Schulvoraussetzungen entgegen zu wirken. Imageaufwertung des Quartiers. Bildungsnotstand verringern.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Angebote für den Übergang von der (Schule zum Beruf) vom Kind zum Schulkind

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Hauptkraft 37 W. (2x3=6 Std. wöchentl.), 37 Wochen x 6St.x 15€	3.300,00 €
Hilfskraft (37Wochen x 6 St x 11,13€)	2.448,60 €
	Summe Vergütungen etc. 5.748,60 €
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
	Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben € -
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	5.748,60 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	
Erwartete Einnahmen	
	Summe Erwartete Einnahmen € -
Leistungen Dritter	
	Summe Leistungen Dritter € -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung	5.748,60 €
Summe Finanzierung	5.748,60 €

06. WiN

Antragsteller/-in:

Schulverein der Wilhelm-Olbers-Oberschule

Projektname:

Bewerbercamp 2019

Ort der Maßnahme:

Drebberstraße 10

Durchführungszeitraum:

30.08.19-01.09.20

Projektbeschreibung:

Im Bewerbercamp werden max. 30 Schüler*innen im Bewerbungsprozess begleitet. Jede Schülerin und jeder Schüler wird an einem Wochenende an folgenden Veranstaltungen teilnehmen:

- Vortrag: " Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance"
- professionelles Bewerbungsgespräch vor laufender Kamera mit anschließender Analyse vor der Kamera
- Erstellung individueller aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen mit Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf
- Teilnahme und Durchführung eines Eignungstestes aus der Wirtschaft
- Erstellung eines Bewerbungsfotos vom Fotografen

Zum Abschluss des Camps werden alle Schüler/innen mit einem USB-Stick, einer individualisierten Bewerbungsmappe, einem Bewerbungsfoto eine Bewertung des Eignungstestes und dem Videotrainingbericht ihres Vorstellungsgesprächs ausgestattet sein.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)	15	15
Erwachsene		
davon:		
Migrant/-innen	7	7
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Familien		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Mindestens 25 Schüler*innen nehmen an dem dreitägigen Camp erfolgreich teil und haben im Anschluss fertige Bewerbungsunterlagen auf Stick.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Der Übergang Schule und Beruf von Jugendlichen im regionalen Umfeld wird durch die Entwicklung von Kompetenzen im Bewerbungsprozess gefördert.

IHK Problemlage / Potential:

6. Auswirkungen von Armut, Sprachdefiziten, Migrations- und Fluchterfahrungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Angebote für den Übergang von der Schule zum Beruf

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	-
Summe Vergütungen etc.	€
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Busfahrt	850,00 €
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
Unterkunft und Seminarräume	4.856,00 €
Fotomaterial, Aufnahmen, Bearbeitung	1.497,00 €
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	6.353,00 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	7.203,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	4.203,00 €
Erwartete Einnahmen	-
Summe Erwartete Einnahmen	€
Leistungen Dritter	-
Summe Leistungen Dritter	€
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung	3.000,00 €
Summe Finanzierung	7.203,00 €

07. Soziale Stadt

Antragsteller/-in:

Bürgerhaus Hemelingen

Projektname:

PKW-Anhänger

Ort der Maßnahme:

Godehardstraße 4

Durchführungszeitraum:

01.09.19-30.12.19

Projektbeschreibung:

Da wir festgestellt haben, dass wir einen etwas größeren, mit Plane, gebremsten Anhänger mit 2 Alurampen zum besseren Beladen benötigen, der auch wirklich gut und lange eingesetzt werden kann, haben wir uns für ein etwas besseres Modell entschieden. 3 Angebote liegen uns vor. Es wird ein Anhänger, Einachser gebremst, Maße Ladefläche ca. 2510x1300x350mm. Nutzlast 1000 kg. Gesamtgewicht 1350 kg. Dieser ist mit einer Hochplane versehen, die auch mit dem WiN Logo und unserem Logo versehen werden kann.

Zielgruppen:

Zielgruppen (Angabe der Anzahl der Nutzer/-innen, Teilnehmer/-innen)		
	männlich	weiblich
Kinder		
Jugendliche (ab 14 Jahren)		
Erwachsene	40	30
davon:		
Migrant/-innen	20	
Ältere		
Menschen mit Behinderung		
Alleinerziehende		
weitere:		

Projektziel:

Es sollen mindestens 30 Transporte pro Jahr durchgeführt werden. Die soziale Infrastruktur wird verbessert und das nachbarschaftliche Zusammenleben auch.

Angestrebte Wirkung auf das Quartier und Möglichkeiten der Überprüfung:

Mit dem Anhänger wird im Quartier die Möglichkeit geschaffen das Leihmaterial des Bürgerhauses kostenfrei zu transportieren, aber auch alles andere, was Institutionen vielleicht transportieren möchten

IHK Problemlage / Potential:

5. Ausbau sozialer Infrastruktur

- Vorhandene Freizeitgestaltungsmöglichkeiten in Hemelingen und Umgebung bekannter machen und dabei die Mobilität erhöhen.
- Nutzbarkeit der öffentlichen Räume erhöhen

Finanzierungsplan	
Ausgaben	Plan
Personalausgaben	
Vergütungen etc. (Stundenanzahl x Stundensatz)	
Summe Vergütungen etc.	€ -
Sozialabgaben	
Sachausgaben	
Miete	
Bewirtschaftung	
Büroausgaben	
Dienstleistungen	
Öffentlichkeitsarbeit, Werbung	
projektbezogene Sach- und Materialausgaben	
PKW- Anhänger laut Angebot	2.692,00 €
Planenfarbe nach Wunsch	238,00 €
Planenbeschriftung nach Aufwand	
Folgekosten TÜV, Versicherung usw. übernimmt das Bürgerhaus	
Summe projektbezogene Sach- und Materialausgaben	2.930,00 €
pauschale Sachausgaben	
Investitionsausgaben	
Baumaßnahmen (mit Kostenberechnung als Anlage zum Antrag)	
sonstige Beschaffungen	
Summe Ausgaben	2.930,00 €
Finanzierung	Plan
Eigenanteil	238,00 €
Erwartete Einnahmen	
Summe Erwartete Einnahmen	€ -
Leistungen Dritter	
Summe Leistungen Dritter	€ -
sonstige Förderungen Bremens	
sonstige öffentliche Förderungen	
beantragte Förderung	2.692,00 €
Summe Finanzierung	2.930,00 €